
N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt
am 20.02.2020**

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 19:05 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste (siehe Anlage 1)

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt begrüßt die Anwesenden und bietet nach geltendem Regelwerk (Kommunalverfassungsgesetz) an, aufgrund von Krankheit des Vorsitzenden des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt **Herrn Adamek** sowie seinem Stellvertreter **Herrn Präger, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum Bürgerliste** den Vorsitz des Ausschusses für die heutige Sitzung zu übernehmen. Alle Mitglieder stimmen zu.

Frau Schlonski stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es sind 8 von 9 Stadträten anwesend.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch **Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt** zur Abstimmung gestellt. Sie gibt bekannt, dass die Stadtverwaltung den TOP 8.1 „Ausbau Nahestraße“ streicht, da der Vorhabenträger, die DESWA GmbH, das Vorhaben des Ausbaus der Nahestraße auf unbestimmte Zeit verschoben hat.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 0

Die Tagesordnung wird geändert, einstimmig bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2019

Abstimmungsergebnis: 7:0:1

Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt.

4 Genehmigung der Niederschrift vom 16.01.2020

Abstimmungsergebnis: 8:0:0

Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt.

5 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Es gibt keine Beschlüsse bekannt zu geben.

6 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

7.1 **Maßnahmebeschluss "Erweiterung Jüdisches Gemeindezentrum mit Synagoge in Dessau" der Jüdischen Gemeinde zu Dessau aus dem Förderprogramm "Soziale Stadt" - Investitionen im Quartier" Programmjahr 2017** Vorlage: BV/450/2019/III-61

Herr Kellner, Fraktion CDU fragt nach, ob die Kleine Kantorstraße auch nach der Fertigstellung der Synagoge gesperrt bleibt.

Diese Straße bleibt für den öffentlichen Verkehr gesperrt, da diese als Sicherheitszone der Polizei genutzt wird (Überwachungsstützpunkt) und daher auch nach dem Ende der Baumaßnahme erhalten bleibt, antwortet **Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt**.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird zur Kenntnis genommen.

7.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Dr. Brozowski, Fraktion DIE LINKE stellt zu folgenden Themen Nachfragen:

Ersatzpflanzungen

Herr Dr. Brozowski übergibt einen schriftlich verfassten Fragenkatalog zur Thematik Ersatzpflanzungen im Stadtgebiet. Die Fragen wurden auch in der Sitzung des Stadtrates am 05.02.2020 vorgetragen und zur Beantwortung an den Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt verwiesen. Eine Antwort steht noch aus.

Deponie Jüdenberg

Sieht die Stadtverwaltung Beeinträchtigungen für Dessau-Roßlau hinsichtlich des möglichen Lärms durch den vermehrten LKW-Verkehr sowie durch verstärkte Staubentwicklung?

Anhand der zurzeit bekannten Informationen über das Vorhaben werden derartige Beeinträchtigungen nicht erwartet.

Inwieweit ist die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau am offiziellen Verfahren beteiligt?

Das vom Landkreis Wittenberg geführte Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben befindet sich entsprechend aktueller Auskunft der Planfeststellungsbehörde noch in der Phase der Vollständigkeitsprüfung der Unterlagen. Hieran ist die Stadt Dessau-Roßlau beteiligt worden.

Ist dieser Verfahrensschritt abgeschlossen, werden die Unterlagen öffentlich ausgelegt. Die zuständigen Behörden sowie Träger öffentlicher Belange werden dann aufgefordert, ihre Stellungnahmen abzugeben. Es wird zugleich jedermann Gelegenheit gegeben, die öffent-

lich ausgelegten Unterlagen einzusehen und ggf. Einwendungen zu erheben. Wann dies geschehen wird, ist bis dato unklar, erläutert **Herr Jähnichen, Leiter des Umweltamtes**.

Bushaltestellenhäuschen in den Stadtteilen Roßlau und Meinsdorf

Warum sind diese noch nicht errichtet worden? Welche Gründe hat dies und wann erfolgt die Umsetzung?

Die abgebauten Haltestellen in Roßlau und Meinsdorf waren an einem Werbevertrag gebunden. Bedingt durch vertragliche Regelungen mussten diese mit Vertragsende 01.01.2019 abgebaut werden. Aus personaltechnischen Gründen konnte keine Ausschreibung gleich im Anschluss erfolgen.

Aufgrund des Umfangs der Haltestellen wurde beim Ausschreibungsverfahren das Gebiet in Nord und Süd aufgeteilt, damit auch kleinere Betriebe der Region mit daran teilnehmen können. Für den Bereich Süd ist die Submission/Auftragsvergabe erfolgt. Baubeginn wird Mitte März 2020 sein. Für den Bereich Nord läuft momentan das Ausschreibungsverfahren.

Herr Dr. Melchior, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum - Bürgerliste stellt zu folgenden Themen Nachfragen, bzw. gibt Anregungen:

Quartierskonzept Leipziger Tor

Wie ist der Sachstand?

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt informiert darüber, dass in der 9. KW eine Abstimmung zwischen den Akteuren im Gebiet erfolgt, im März 2020 eine öffentliche Veranstaltung stattfindet und anschließend das Konzept von der Politik beschlossen werden soll.

Fußweg Hans-Heinen-Straße

Der Fußweg in der Anliegerstraße Hans-Heinen-Straße ist bislang unbefestigt. Herr Dr. Melchior fragt an, ob es möglich sei, diesen vor dem UBA-Gelände (Neubau) zu befestigen, da hier keine Straßenausbaubeiträge anfallen würden.

Die Stadtverwaltung wird das Anliegen prüfen und schriftlich antworten.

Nahestraße

In der Planung zur Sanierung der Nahestraße ist es vorgesehen die Straße zu pflastern. Herr Dr. Melchior bittet darum zu prüfen, ob es zu dieser kostenintensiven Variante eine kostengünstigere (z.B. Tragdeckschicht) gibt.

Die Stadtverwaltung wird die Anfrage prüfen, sobald die Maßnahme wieder thematisiert wird. Derzeit ist die Absicht zum Ausbau der Nahestraße von der DVV zurückgestellt worden.

Liste mit dem aktuellen Sachstand zu den geplanten Investitionen

Herr Dr. Melchior vermisst die Besprechung der bereits im Finanzausschuss behandelten Liste zu den Sachständen geplanter Investitionen auf der Tagesordnung des Bauausschusses.

Die Liste ist nicht mit Stand Jahresende 2019. Die nächste Liste, die im Finanzausschuss behandelt wird, hat diesen Stand. In Abstimmung mit Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt wird erst diese Liste im Bauausschuss behandelt.

Veröffentlichung offizieller Anfragen in Ausschüssen

Herr Dr. Melchior weist darauf hin, dass Fragestellungen von Privatpersonen und Stadträten an die Verwaltung sowie die darauf gegebenen Antworten, die im Interesse der Öffentlichkeit

stehen, auch in dem Informationssystem veröffentlicht werden sollten. Er empfiehlt eine Diskussion im Haupt- und Personalausschuss.

Die Anzahl der Anfragen ist sehr umfassend und eine Veröffentlichung auch von den Fragestellern nicht immer gewollt, erläutert **Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt**.

Rosenhof-städtische Gebäude

Herr Dr. Melchior kritisiert, dass die Stadtverwaltung in Bezug auf den Bauzustand der Gebäude, der sich stetig verschlechtert, nicht reagiert.

Der Verwaltung kennt den Zustand. Da es angedacht ist, die Gebäude zu vermarkten, hält sich die Stadtverwaltung vorerst mit Investitionen zurück.

Herr Frisch, Fraktion AfD stellt zu folgenden Themen Nachfragen:

Parken Askanische Straße

Herr Frisch kritisiert die Ausschilderung der Verkehrsbehörde der neu geschaffenen Parkplätze in der Askanischen Straße. Sie sei nicht ordnungsgemäß ausgeschildert und somit rechtswidrig. Herr Kellner ergänzt, dass aufgrund der gehäuften Unfälle diese Lösung nicht tragbar sei.

Die Kritik wird zur Prüfung und Beantwortung an die Verkehrsbehörde weitergeleitet.

Elbebrücke

In sämtlichen Stellungnahmen zur Entschärfung der Situation auf der Elbebrücke seitens der Verkehrsbehörde wird in den Medien darüber berichtet wird, was nicht möglich ist.

Herr Frisch bittet darum, dass die Verkehrsbehörde im nächsten Ausschuss dazu Stellung nimmt.

Kleutsch – Schwarzer Stamm

Herr Gebhardt, Ortsbürgermeister Kleutsch äußert seinen Unmut über den untragbaren Zustand der Straßenverhältnisse am Schwarzen Stamm (Verschlammung der Fahrbahn). Dies hat u.a. zur Folge, dass Post- und Entsorgungsfahrzeuge bei schlechter Witterung nicht mehr bis zum Forsthaus an das Ende der Straße fahren. Der gewidmete vordere Bereich ist ebenso verschlammt. **Herr Gebhardt** fordert die Stadtverwaltung dazu auf, umgehend Abhilfe zu schaffen. Bisherige Maßnahmen (das Schieben des Schlammes) haben keine Verbesserung der Straßenverhältnisse gebracht.

Herr Gebhardt kritisiert außerdem, dass:

- Frau Rothe, eine Anwohnerin vom Schwarzen Stamm bereits vier Eingaben bei der Stadt gemacht und nie eine schriftliche Antwort erhalten habe.
- Terminvereinbarungen zwischen der Stadtverwaltung und den Ortschaftsräten zu kurzfristig bekannt gegeben werden (betrifft Termin zur Ortsbegehung – Bekanntgabe und Durchführung an einem Tag).

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau kritisiert, dass der Termin der Ortsbegehung in Kleutsch nicht allen Fraktionen der Stadt bekannt gegeben wurde.

Herr Säbel, Leiter Tiefbauamt nimmt folgend Stellung:

Die CDU (Herr SR Adamek) hat zu diesem Vororttermin (18.02.2020) mit Anwohnern und Stadtverwaltung eingeladen.

Die Eingaben von Frau Rothe sind dem Tiefbauamt bekannt. Die letzte Eingabe wurde Vorort in Kleutsch mündlich beantwortet, die Beantwortung der vorherigen wird nun geprüft.

Nach der Begehung sicherte das Tiefbauamt die Durchführung von Maßnahmen zu, die den Straßenzustand verbessern. Herr Säbel erläutert diese. U.a. hat der Eigenbetrieb Stadtpfle-

ge im ersten der beiden Straßenabschnitte den Schlamm entfernt und wird bei Trockenheit eine Profilierung mit Schotter durchführen. Das bisherige Ergebnis ist allerdings nicht zufriedenstellend, bemerken der Ortsbürgermeister Herr Gebhardt sowie Herr Frisch. Herr Säbel nimmt sich der Problematik an.

Die Ausbaurkosten für den vorderen öffentlichen Straßenbereich betragen 110.000,00 EUR (Tragdeckschicht mit Seitenentwässerung). Die Kosten sind für den Haushalt 2020 angemeldet.

Herr Kellner regt an, das Landesforstamt, als Hauptverursacher für den schlechten Straßenzustand im hinteren privaten Straßenbereich, mit in die Verantwortung zu nehmen. Das wird von der Verwaltung mit beachtet.

Die Verwaltung wird regelmäßig im Bauausschuss Bericht erstatten.

Herr Focke, Fraktion CDU stellt zu folgenden Themen Nachfragen:

Jugendklub Zoberberg

Gibt es eine finanzielle Möglichkeit, die Räumlichkeiten im Jugendklub neu zu streichen? Herr Bekierz, Leiter Zentrales Gebäudemanagement wird die Anfrage prüfen und schriftlich antworten.

E-Ladesäulen

Wie ist die aktuelle Preispolitik bzw. -struktur zum Laden von E-Autos im Stadtgebiet? An demorts (LuWi) sei das Laden unentgeltlich, dies sei auch für Dessau-Roßlau wünschenswert.

Da dies in der Verantwortung der DVV liegt, wird die Anfrage an die DVV weitergeleitet.

Kienfichten

Nach erfolgter Straßenbaumaßnahme sind Straßenschäden im Randbereich ersichtlich. Wie ist hier der aktuelle Sachstand?

Die Reparatur ist beauftragt und wird ausgeführt, informiert Frau Schlonski.

Regenbogenschule

Die aufgestellten Container zur temporären Nutzung sollten keine endgültige Lösung sein. Wie sieht hier die weitere Vorgehensweise aus?

Herr Bekierz, Leiter Zentrales Gebäudemanagement informiert, dass die finanziellen und personellen Kapazitäten für die Projekte des Schulbaus erschöpft sind. Vor 2024 wird es an der Regenbogenschule zu keiner Ausführung kommen. Um aber eine entsprechende Planung zu haben, ist es vorgesehen eine Studie zu veranlassen, die abwägen soll, welche Vor- und Nachteile der Umbau/Erweiterung zu einem Ersatzneubau hat. Die Ergebnisse werden im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt bekannt gegeben.

Beleuchtung Radweg Kochstedter Kreisstraße-Scherbelberg

Der Auftrag/die Aufgabenstellung ist vom Eigenbetrieb Stadtpflege an das Tiefbauamt übertragen worden. Derzeit läuft die Abfrage zur Planungsausführung bei den Ingenieurbüros. Herr Säbel geht davon aus, dass es in diesem Jahr zu einer Umsetzung kommen wird.

Beleuchtung Radweg Kochstedt-Klinikum

Die Umsetzung befindet sich gemäß gestelltem Prüfauftrag der Politik in Bearbeitung. Zu gegebener Zeit wird es hierzu eine Umsetzung, in Form einer Informations- oder Beschlussvorlage geben.

Grünschnittablagerung Brauereistraße 11, Dessau-Roßlau - Pension Schlafgut

Frau Schlonski berichtet, dass sich die Beseitigung des wild abgelagerten Schnittgutes derzeit in Klärung befindet.

Herr Kellner, Fraktion CDU stellt zu folgenden Themen Nachfragen:

Ortsdurchfahrt Mildensee

Kann die Ortsdurchfahrt mit einer Geschwindigkeitsreduzierung für LKW auf Tempo 30 versehen werden? Als Beispiel nennt Herr Kellner Sollnitz. Oder kann der LKW-Verkehr komplett aus dem Ort verwiesen werden?

Die Verkehrsbehörde wird es prüfen und schriftlich antworten.

Chinaschilf

Gemäß der Protokolle zur durchgeführten Gräben- und Gewässerschau im Stadtgebiet sollen die Gräben vom Chinaschilf befreit werden. Die Arbeiten des Unterhaltungsverbandes haben bislang noch keine Abhilfe schaffen können.

Die Stadtverwaltung nimmt sich der Problematik an, wird es prüfen und eine schriftliche Antwort geben.

Kreuzung Ortseingang Mildensee-B185

Herr Kellner sieht ein großes Gefahrenpotential an der Kreuzung Mildensee-B185. Er bittet um Prüfung einen Rotblitzer von der BAB 9 kommend in Richtung Dessau aufzustellen.

Da die B185 eine Bundesstraße ist, liegt die Zuständigkeit beim LSBB. Die Anfrage wird von der Stadtverwaltung an die Verkehrsbehörde weitergeleitet.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau stellt zu folgenden Themen Nachfragen:

Schaum auf der Mulde

Herr Otto regt an, die Informationen des Umweltamtes zur Schaum auf der Mulde (Antwortschreiben der Stadtverwaltung zur Anfrage von Herrn Otto) in verkürzter Form im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Die Verwaltung wird dies prüfen und nach Möglichkeit umsetzen.

Ebertallee

Ist der Stadtverwaltung inzwischen bekannt, was genau mit der gerodeten Fläche in der Ebertallee (gegenüber der Jugendherberge) passiert? Herr Otto bittet um eine schriftliche Antwort.

Vorgezogener Kommentar zum TOP 8.2, 8.3, 8.4

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke berichtet über die geführten Diskussionen im Ausschuss für Kultur am 19.02.2020 zu den Beschlussfassungen FV/027/2019/SPD, FV/028/2019/SPD, FV/029/2019/SPD – Um- und Benennung von Straßen und Plätzen. Kritisiert wird die fehlende Beteiligung der Ortschaftsräte an den Beschlussvorlagen.

Empfohlen wird, erst nach erfolgter Rückkopplung die Beschlussvorlagen in dem Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt im April zu diskutieren

8 Beschlussfassungen

8.1 Ausbau Nahestraße - Maßnahmebeschluss - Vorlage: BV/463/2019/III-66

Der Tagesordnungspunkt wurde gestrichen.

8.2 Platzbenennung "Jakobuskirchplatz" **Vorlage: FV/027/2019/SPD**

Herr Hartmann, Fraktion SPD gibt eine kurze Einführung.

Die drei Beschlussvorlagen der SPD und CDU (FV/027/2019/SPD, FV/028/2019/SPD, FV/029/2019/SPD) werden diskutiert, aber nicht zur Abstimmung gebracht. Festgelegt wird, dass die drei Fraktionsvorlagen erst in den betreffenden Stadtbezirksbeiräten behandelt werden sollen, bevor sie erneut auf die Tagesordnung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt gesetzt werden.

Die Einreicher (SPD, CDU) werden das Anliegen der Mitglieder umsetzen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird von den Einreichern (SPD, CDU) zurückstellt.

8.3 Umbenennung der Straße "An der Ziebigker Kirche" in "Dr.-Martin-Müller-Straße" **Vorlage: FV/028/2019/SPD**

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird von den Einreichern (SPD, CDU) zurückstellt.

8.4 Umbenennung der "kleinen" Kantorstraße in "Dr.-Isidor-Walter-Straße" **Vorlage: FV/029/2019/SPD**

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird von den Einreichern (SPD, CDU) zurückstellt.

8.5 Regenerative Energiegewinnung im Stadtgebiet Dessau-Roßlau, Baustein Photovoltaik **Vorlage: FV/001/2020/Linke**

Herr Dr. Brozowski, Fraktion Die Linke führt ein und gibt bekannt, dass der Beschlussvorschlag in Abstimmung mit dem Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt überarbeitet und geändert wurde.

Der Beschlusstext soll folgendermaßen lauten:

„Die Stadtverwaltung prüft, in welcher Form eine Bestandsaufnahme bezüglich der bereits vorhandenen Energiegewinnung aus Photovoltaikanlagen auf Dächern der Stadt Dessau-Roßlau erfolgen kann.

Weiterhin ist der Aufwand zu prüfen und darzustellen, um weitere Flächenpotenziale für diese Art der Energiegewinnung auf städtischem Gebiet zu ermitteln.

Diese Prüfung soll als erster Mosaikstein für eine Klimaanalyse der Stadt Dessau-Roßlau dienen und Grundlagen für weitere strategische Entscheidungen politischer Art liefern.

Koordinierender Ausschuss des Rates soll der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt sein.“

Der Auftrag aus dieser Fraktionsvorlage gilt als Prüfauftrag an die Stadtverwaltung. Eine Zeitschiene kann nicht genannt werden.

Abstimmungsergebnis:

6 : 2 : 0

Die Beschlussvorlage wird geändert beschlossen.

9 Informationen des Dezernates für Stadtentwicklung und Umwelt

Themenvorschläge zu grundsätzlichen Informationen

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt überreicht an die Mitglieder des Ausschusses eine Übersicht zu möglichen informativen Vorträgen. Zu jeder Ausschusssitzung kann das jeweilige Amt des Dezernates für Stadtentwicklung und Umwelt bei Bedarf zu einem Thema informieren. (Anlage 2).

9.1 Sachstand Stadteingang Ost

Sachstand Stadteingang Ost

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt erläutert die Ergebnisse der drei Arbeitsgruppen zur Gestaltung des Stadteinganges Ost. Hierzu wird eine Übersicht an die Mitglieder verteilt (Anlage 3).

Vor- und Nachteile der jeweiligen Arbeiten wurden in der Jury diskutiert. Einen überzeugenden Gesamtsieger des Wettbewerbes gibt es nicht, sondern vielmehr sind von der Jury einzelne überzeugende Ideen/Ansätze aus den Projekten herausgenommen worden, die künftig weiter verfolgt werden sollen.

Die Stadt wird eine Strategie für das Areal entwickeln. Momentan werden die Ergebnisse abgewogen, um zu analysieren, wie und wann die Anregungen umgesetzt werden könnten:

Kurzfristig:	Bereich der Mulde
Mittelfristig:	Anbau an den Johannbau
Langfristig:	Führung der Straßen

Im nächsten Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt werden erste strategische Überlegungen zur weiteren Vorgehensweise vorgestellt.

9.2 Information zur Gefahrenabwehrverordnung, in Bezug auf Regelungen zum Lärmschutz und zur Luftreinhaltung

Herr Jähnichen, Leiter Umweltamt informiert zum Thema. Der Vortrag liegt als Anlage dem Protokoll bei (Anlage 4).

9.3 Sonstige Informationen

Der nächste Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt findet nicht am 26.03.2020 sondern am 22.04.2020 statt. Der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet und Nichtöffentlichkeit hergestellt.

12 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird durch Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt um 19:05 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 09.07.20

Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt
in Vertretung des Vorsitzenden des Ausschusses
für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

Schriftführerin